

Erfahrungsbericht

Jura in Barcelona (Spanien) 2002-03

Anreise

Die günstigste Möglichkeit ist sicher das Flugzeug, Air Berlin fliegt täglich u.a. von Berlin ab 79 Euro. Iberia ist nicht ganz so günstig, fliegt aber direkt und man ist in 2h 30min in Barcelona. Ein Blick lohnt sich auch bei www.germanwings.de, die Airline fliegt von Köln nach Barcelona schon ab 19 Euro. Die günstigsten Tarife bekommt man allerdings nur bei früher Buchung, da nur ein Teil der Sitzplätze für 19 Euro angeboten werden, danach kann es recht teuer werden.

Die Fahrt mit dem Zug dauert sehr lang und ist mit knapp 200 Euro ab Greifswald für die einfache Fahrt auch teurer als die meisten Flüge.

Das Bafög-Amt übernimmt die Fahrtkosten, aber leider nur für Zugfahrten. Die Bahn AG stellt für 10 Euro Fahrpreisbescheinigungen aus, die das BföG-Amt anerkennt und die Kosten dann übernimmt.

Wohnen

Die Wohnsituation in Barcelona ist recht schwierig, Zimmer sind knapp und meist teuer, 250-300 Euro muss man meist schon für kleine Zimmer in WG's zahlen. In den Gebäuden der ESADE hängen Angebote an schwarzen Brettern, diese sind zu empfehlen, da man dort halbwegs uninahe Zimmer finden kann, allerdings darf man nicht unbedingt deutsche Standards erwarten, die Wohnungen haben meist keine Heizungen und die Wände sind erstaunlich dünn.

Desweiteren gibt es noch diverse Vermietungsagenturen, die ein breites Angebot an Zimmern anbieten.

Unter www.xbarcelona.com verbirgt sich ein Forum, in dem man Wohnungsanzeigen aufgeben kann und sich mit anderen Deutschen in Barcelona austauschen kann. Alle zwei Wochen findet ein xBarcelona-Treffen statt, dort kann man in geselliger Atmosphäre Leute kennenlernen und praktische Tipps bekommen.

Essen und Einkaufen

Eine tägliche Pflichtstation ist ab 13 Uhr die Mensa der ESADE. Das Essen dort ist teilweise gewöhnungsbedürftig, dafür ist es der Ort, an dem sich alle treffen, um den Nachmittag zu verbringen oder den Abend zu planen. Außerdem sind die Mensaangestellten unglaublich nett.

Fast völlig unbekannt sind Knorr-Fix Fertigprodukte, so etwas sollte man sich unbedingt aus Deutschland mitnehmen.

Das umfangreichste Warenangebot gibt es im El Corte Ingles, u.a. an der Placa Catalunya und an der Avenida Diagonal. Leider sind die Preise dort auch entsprechend hoch.

Freizeit

Barcelona bietet für alle Wünsche etwas. Durch seine direkte Meerlage und das milde Klima kann man noch bis in den Oktober hinein am Strand liegen.

Der Strand in Barcelona ist leider nicht sehr zu empfehlen, da er meist sehr voll ist und das Wasser häufig dreckig ist.

Sehr zu empfehlen sind Platja Castelfells oder Sitges, beides südlich von Barcelona gelegen und mit dem Zug schnell und günstig zu erreichen.

Park Güell und die Sagrada Familia sind Pflichtstationen, um die einzigartige künstlerische Leistung Antonio Gaudis zu erleben.

Ein Besuch im Camp Nou sollte man ebenfalls nicht verpassen, der F.C. Barcelona trägt im zweitgrößten Stadion der Welt seine Heimspiele aus.

Das Picasso-Museum bietet einen Querschnitt durch sein Lebenswerk und liegt etwas versteckt in der Nähe der Metro-Station Jaume I.

Nachtleben

Großstadttypisch hält natürlich auch Barcelona eine unüberschaubare Menge an Clubs und Discotheken bereit, um sich die Nächte um die Ohren zu schlagen. Normalerweise geht man ab 1 Uhr in die kleineren Clubs, wie z.B. das Maria Cubi, bevor es dann ab 3 Uhr in die großen Discotheken geht, z.B. das Bikini, Universal oder La Paloma.

In einer Nebenstraße zur Rambla, fast an der Placa Catalunya liegt das Ovella Negra, eine urige

Kneipe, die meist sehr voll ist, dafür aber auch günstige Preise bietet.

Rund um den Placa Reial gibt es einige Bars, die auch bis spät in die Nacht geöffnet haben, denn leider schließen viele Lokaltäten in der Woche schon um 2.30 Uhr.

Donnerstags sind häufig ESADE-Parties in wechselnden Clubs, die durch Aushänge in der Mensa bekannt gegeben werden, in denen man sehr gut das Wochenende einläuten kann.

In Barceloneta gibt es das Icaria, ein großes Kino, in dem auch internationale Filme im Originalton mit spanischen Untertiteln laufen.

Sehr zu empfehlen ist der guia de ocio, ein kleines Heftchen, welches jede Woche neu erscheint und über sämtliche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung informiert.

Verkehr

Öffentliche Verkehrsmittel sind in Barcelona recht günstig, wenn man sich ein Monatsticket kauft, kostet eine einfache Fahrt ca. 50 Cent. Die Metro fährt bis 24 Uhr und am Wochenende etwas länger und dann wieder ab 5 Uhr. Nachtbusse fahren ca. alle 30 Minuten, immer über die Placa Catalunya, immer auf die richtige Richtung achten, sonst endet man im Zweifel am anderen Ende der Stadt.

Taxi fahren in Barcelona ist meist sehr lustig und erstaunlich günstig, eine grünes Zeichen auf dem Dach bedeutet frei, gelbe Zahlen zeigen an, dass es besetzt ist.

Allerdings herrscht in Barcelona fast immer Stau, so dass es tagsüber am besten ist, Metro zu fahren.

Fazit

Barcelona und die ESADE sind ideal für einen Auslandsaufenthalt. Die Stadt ist wunderschön und sehr abwechslungsreich.

Die ESADE kümmert sich hervorragend um die ausländischen Studenten. Richard de la Rosa, sein Büro befindet sich im Gebäude 2, ist zuständig für alle kleinen und großen Probleme und hat immer eine Lösung parat.

Die Entscheidung, nach Barcelona zu gehen, war ein absoluter Volltreffer, ich habe mich dort sehr wohl gefühlt und würde es jederzeit wieder machen.

Allen zukünftigen ESADERianern wünsche ich viel Spaß in Barca.

Link zur ESADE: [Universitat Ramon Llull/ESADE \(Barcelona\)](#)